

Fremdsprachenunterricht in der Corona-Zeit

Stephanie Berger (IQSH / Spanisch)

Der Fremdsprachenunterricht in Zeiten von teilweise geöffneten Schulen mit strengen Kontakt- und Hygienevorschriften unterliegt völlig neuen Zwängen und erfordert daher ein Umdenken bei der Planung und Durchführung des Unterrichts.

Die Didaktik eines Fremdsprachenunterrichts, der sich in Fern- und Präsenzunterricht aufteilt, bewegt sich zwischen zwei Polen:



Die Lehrkraft muss sich also hin Hinblick auf ihre Lerngruppe fragen, welche Schwerpunkte jetzt erforderlich sind, um die curricularen Anforderungen zu erreichen bzw. welche Inhalte in der aktuellen Situation besonders wichtig sind, und was in der Schule bzw. zu Hause überhaupt sinnvoll umsetzbar ist.

Aus diesen Überlegungen heraus gilt es, funktionale Strategien für beide Arten des Unterrichts zu entwickeln und diese sinnvoll miteinander zu verzahnen.

Fernunterricht

Folgende Kompetenzen können zu Hause von den Schüler*innen eigenständig sinnvoll geübt und erweitert werden. Daher liegt der Schwerpunkt im Fernunterricht auf:

- Schreiben (alleine oder auch zu zweit / in Gruppen in geteilten Dokumenten oder per Telefonat / Messenger etc.)
- schriftliche Sprachmittlung
- Lesen (Rezeption z.B. von Lehrwerkstexten, kurzen Sachtexten, Texten des erweiterten Textbegriffs, Internetseiten, Filmrezensionen, Kurzgeschichten oder Auszügen bis hin zu Ganzschriften)
- Hör- und Hörsehverstehen (z.B. Audiodateien, Podcasts, Lieder, Interviews, Lernvideos, Dokumentationen, Kurzfilme, Werbespots)
- monologisches Sprechen (Aufnahmen von Podcasts oder Kommentaren)
- Sprachliche Mittel (z.B. Vokabeln oder Konjugationen lernen)
- Grammatik (anwenden und einüben, je nach Lernalter auch Regeln eigenständig erarbeiten)
- Orientierung in medialen Angeboten (z.B. Webseiten von Museen, Zoos, Kulturstätten, Sportveranstaltungen etc. eigenständig erkunden und diesen Informationen entnehmen, Lernapps zielorientiert nutzen, soziokulturelles Orientierungswissen eigenständig erwerben oder interkulturelle Erfahrungen machen)

sowie

- Reflexion des Lernerfolgs

Dabei unterliegt der Fernunterricht folgenden Einschränkungen:

- Die Lehrkraft als sprachliches Vorbild, Instruktor, Trainer oder Moderator ist nur mittelbar erreichbar.
- Die räumlichen, familiären und technischen Voraussetzungen der Schüler*innen sind unterschiedlich.
- Die Schüler*innen müssen in der Lage sein, sich selber einen Überblick über die Aufgabenlast zu verschaffen, diese sinnvoll zu terminieren, Aufgabenstellungen eigenständig zu verstehen, konzentriert zu arbeiten,

Hilfen (z.B. Online-Wörterbücher oder Grammatiken) funktional zu nutzen und gezielt Pausen an sinnvollen Stellen einzulegen.

- Die Schüler*innen müssen in der Lage sein, sich selber zum Arbeiten zu motivieren, den Arbeitstag eigenständig zu strukturieren und so Zielvorgaben einzuhalten.

Präsenzunterricht

Folgende Kompetenzen können zu Hause nicht oder nur zum Teil geübt und erweitert werden. Daher liegt der Schwerpunkt im Präsenzunterricht auf:

- gelenktem Sprechen (z.B. mündliche Interaktion zwischen Lehrkraft und Schüler*in, Bearbeiten von Aufgaben im Klassenverband)
- freiem Sprechen (dialogisches und monologisches Sprechen, freies Formulieren in Unterrichtssituationen)
- mündlicher Sprachmittlung
- lautem Lesen (Aussprache, szenisches Lesen)
- Hörverstehen im Rahmen einer Interaktion
- Kommunikativem Handeln (z.B. Paraphrasieren, Nachfragen, Reparaturstrategien, Strategien zur Aufrechterhaltung von Kommunikation)
- Sprachlichen Mitteln (z.B. Vokabeln vorsprechen und überprüfen, Redemittel einschleifen, unregelmäßigen Verben)
- Grammatikregeln klären oder sichern

sowie

- Feedback zum Lernerfolg

Dabei unterliegt der Präsenzunterricht folgenden Einschränkungen:

- Durch die Kontaktvorschriften sind Partner- und Gruppenarbeiten nicht möglich.
- Da im Fernunterricht Einzelarbeit bereits in großem Umfang stattfindet, sollte diese im Präsenzunterricht reduziert werden.
- Auch Bewegung im Klassenraum ist nur eingeschränkt möglich.
- Der Austausch von Arbeitsmaterialien oder Hilfsmitteln (z.B. Realia, Bälle, Dialog- und Hilfekarten) ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Anders als im herkömmlichen Unterricht ist bei der Planung also eine konsequentere Aufteilung einzelner Kompetenzbereiche auf Fern- und Präsenzunterricht vonnöten¹. Bei allen Einschränkungen ergeben sich aus dieser Situation aber auch Vorteile. So wird beispielsweise im Präsenzunterricht in kleinen Gruppen unterrichtet, so dass die Lehrkraft besser einzelne Schüler*innen unterstützen kann, während das asynchrone Arbeiten im Fernunterricht das individuelle Lernen fördert. Im Fernunterricht sind nun zudem komplexere Aufgabenstellungen als bei einer gewöhnlichen Hausaufgabe möglich. Durch den Wechsel der Unterrichtsformen und die damit verbundenen Schwerpunktwechsel kann in den jeweiligen Phasen größeres Augenmerk auf einzelne Kompetenzen gelegt werden. Viele Schüler*innen arbeiten in den sich abwechselnden Phasen motivierter mit, da sich kein Alltagsroutin einstellt.

¹ Ausgangspunkt ist hier ein Modell, bei dem die Schüler*innen in längeren Phasen, z.B. wochenweise, zwischen Fern- und Präsenzunterricht wechseln.

Fernunterricht

Kompetenz	Schwerpunkt / Intention	Beispielaufgaben
Schreiben	individuelles Schreiben	kriterienorientiertes Üben von verschiedenen Textsorten wie z.B. Zeitungsartikel, Tagebucheintrag, (Leser-)Brief, Filmrezension, Zusammenfassung, Textanalyse, Kommentar, z.B. im Rahmen eines Lesetagebuchs zu einer Ganzschrift; schriftliche Prüfungsformate vorbereiten und üben; eine Präsentation vorbereiten
	kooperatives Schreiben	kriterienorientiertes Üben von kooperativ geprägten Textsorten wie z.B. Dialog, Interview oder kooperatives Verfassen umfangreicherer Texte
Sprachmittlung	schriftliche Sprachmittlung	Sprachmittlungsaufgaben in beide sprachliche Richtungen; Üben von Prüfungsformaten
Lesen	globales Lesen üben	aufgabengeleitete, sinnentnehmende Rezeption z.B. von Lehrwerkstexten, kurzen Sachtexten, Texten des erweiterten Textbegriffs, Internetseiten, Filmrezensionen, Kurzgeschichten oder Auszügen bis hin zu Ganzschriften
	selektives Lesen üben	
	detailliertes Lesen üben	
Hör- / Hör-Seh-Verstehen	globales Hör- und Hörsehverstehen üben	aufgabengeleitete Rezeption z.B. von Audiodateien, Podcasts, Lieder, Interviews, Lernvideos, Dokumentationen, Kurzfilme, Werbespots
	selektives Hör- / Hör-Sehverstehen	
	detailliertes Hör- / Hör-Sehverstehen	
Sprechen	monologisches Sprechen	einen Podcast / Kommentar aufnehmen
sprachliche Mittel	Wortschatzarbeit	im Unterricht eingeführte Vokabeln lernen, Vokabeln eigenständig erarbeiten z.B. mit Hilfe von digitalen Lernanwendungen mit Sprachausgabe (z.B. Quizlet, Phase 6, Leo, Pons u.v.m.)
	Üben von Konjugationen oder unregelmäßigen Verben	Übungsaufgaben und –spiele, Mnemotechniken, kooperatives Lernen mit Mitschülern per Telefon
Grammatik	Grammatik einführen	induktive Grammatikeinführung mit Hilfe des Lehrwerks, (oft) deduktive Einführung durch Lernvideos
	Grammatik anwenden und einüben	Übungsaufgaben im Lehrwerk, auf Online-Plattformen (z.B. LearningApps, Schlaupopf.de u.v.m.)
Orientierung in medialen Angeboten	mehrkanalige Rezeption / Text-Bild-Rezeption trainieren	Webseiten von Museen, Zoos, Kulturstätten, Sportveranstaltungen etc. eigenständig erkunden und diesen Informationen entnehmen, Webquests, Stadterkundungen oder Rallyes mit Google Street View, Blogs oder Podcasts rezipieren, Rezensionen verfassen
	soziokulturelles Orientierungswissen erweitern	
	Interkulturelle Erfahrungen machen	
	Reflexion des Lernerfolgs	z.B. Kompetenzraster ausfüllen, graphische Reflexionsmethoden ² nutzen

² z.B. Diagramme, Zielscheibe, Smileys

Präsenzunterricht

Kompetenz	Schwerpunkt / Intention	Beispielaufgaben bzw. -phasen
gelenktes Sprechen	mündliche Bearbeitung geschlossener Aufgaben	gemeinsames mündliches Bearbeiten geschlossener Aufgaben (Lehrwerk, Vergleichen von Aufgaben aus dem Fernunterricht)
	gelenkte (Mini-)Dialoge, ritualisiertes Sprechen in Unterrichtssituationen	ritualisierte Impulse zu Stundenbeginn ³ ; Verwendung von Klassenraumvokabular; Minidialoge zum Einschleifen sprachlicher Mittel
freies Sprechen	dialogisches Sprechen	Rollenspiele, Diskussionsrunden, Debatten durchführen; Sprechprüfungen vorbereiten, Prüfungssituationen üben; ein Hörspiel aufnehmen
	monologisches Sprechen	Präsentationen (z.B. Kurzreferate, <i>show and tell</i> ⁴); gemeinsam eine Geschichte weitererzählen oder mit Hilfe von Schlüsselwörtern / Bildkarten / Realia erfinden; Nachrichten oder Rechercheergebnisse aus dem Fernunterricht wiedergeben (Orientierung in medialen Angeboten)
Sprachmittlung	mündliche Sprachmittlung	kontextgebundene Sprachmittlungsaufgaben in beide sprachliche Richtungen im Rahmen eines Rollenspiels, Besprechen von kommunikativen Strategien
Lesen	Aussprache, Satzmelodie, flüssiges Lesen schulen	Fehlerlesen, <i>read and look up technique</i> , <i>shadowing</i> , <i>backward buildup technique</i> , Murmellesen
	interpretatorisches Lesen üben	dialogisches / szenisches Lesen
sprachliche Mittel	Wortschatzarbeit Aussprache schwieriger Wörter gezielt thematisieren	Chorsprechen, Leseübungen (s.o.) Vokabelspiele
	Einschleifen von Redemitteln oder Formen	Minidialoge; spielerische Übungen im Kreis oder Kombination von Sprache und Bewegung im Freien z.B. zu unregelmäßigen Verben
Grammatik	Grammatikregeln einführen oder klären	induktive Grammatikeinführung; direkte Instruktion
	Grammatikregeln festigen	Wiederholung, Raum für Nachfragen und Unterstützung des Lernens im Fernunterricht
	Feedback erhalten	Individuelles Feedback durch die Lehrkraft während und außerhalb des Unterrichts, Auswertung von Reflexionsmethoden

³ z.B. Fragekette nach Datum, Wetter, Uhrzeit etc.

⁴ *show and tell*: einen persönlichen Gegenstand (z.B. Sportutensil, Erinnerungsstück, Reisesouvenir) beschreiben und davon ausgehend über ein Hobby, die Familie, einen Urlaubsort o.ä.. berichten

Verknüpfung von Fern- und Präsenzunterricht

Finden Fern- und Präsenzunterricht in Kombination statt, ist es für die Schüler*innen hilfreich und für Lehrkräfte effizient, eine Verknüpfung von beiden Unterrichtsformen anzustreben, um Synergieeffekte zu erzielen.

So kann der Präsenzunterricht an die geübten oder erarbeiteten Inhalte des Fernunterrichts anknüpfen, indem im Fernunterricht vorbereitende Aufgaben gegeben werden. Beispielsweise können Dialogrollen zu Hause vorbereitet und Rollenspiele im Präsenzunterricht umgesetzt werden.

Andererseits kann dem Fernunterricht auch eine nachbereitende Aufgabe zukommen, indem zum Beispiel im Präsenzunterricht eingeführte Vokabeln oder sprachliche Mittel zu Hause weiter eingeübt werden.

Beispiele:

Kompetenzen	Fernunterricht (vorbereitend)	Präsenzunterricht
Schreiben, Sprechen	eine Rolle kriteriengeleitet vorbereiten	ein Rollenspiel durchführen oder ein Hörspiel aufzeichnen
(Recherche), Schreiben, Sprechen	eine Kurzpräsentation ⁵ vorbereiten und vor einem Familienmitglied oder vor einem Freund per Videoanruf ausprobieren; mögliche Nachfragen zu anderen Kurzpräsentationen formulieren; mögliches Feedback formulieren	eine Kurzpräsentation durchführen; Nachfragen stellen; Feedback geben
Lesen, Sprechen	einen (Lektions-)Text zu Hause lesen	über den Text sprechen, eine Geschichte weitererzählen, ein Rollenspiel durchführen, ein Standbild ⁶ bauen u.v.m.
sprachliche Mittel	Übungsaufgaben	Vergleichen der Aufgaben und Feedback zum Lernerfolg
sprachliche Mittel	Grammatikregeln mit Hilfe des Lehrwerks, gelenkten Aufgaben oder eines Lernvideos erarbeiten	Grammatik kontextgebunden anwenden und einüben (flipped-classroom)
	den eigenen Lernerfolg reflektieren	Feedback des Lehrers zum Lernerfolg auf Grundlage der Reflexion

Kompetenzen	Präsenzunterricht	Fernunterricht (nachbereitend)
Lesen, Schreiben	einen Lektionstext mit Schwerpunkt szenisches Lesen / Aussprache einführen	Aufgaben zum Detailverstehen, Transferaufgaben bearbeiten; den Text umschreiben (z.B. Perspektivwechsel, Textsorte wechseln, Zeitsprung)
Sprechen, Schreiben	eine Diskussion führen, ein Rollenspiel durchführen	eine Erörterung, einen Leserbrief, einen Zeitungsartikel u.v.m. schreiben
sprachliche Mittel	Vokabeln oder Grammatik einführen	Vokabeln und Formen lernen, Grammatik üben

⁵ z.B. *show and tell* oder ein selbstgewähltes Lieblingsthema (Star, Haustier, Hobby) vorstellen

⁶ Bei Methoden wie Rollenspielen oder Standbildern muss natürlich auf die Abstandsregeln geachtet werden, hier bietet sich auch Unterricht im Freien an, weil zum einen mehr Platz vorhanden ist, zum anderen eine bessere Luftdurchmischung stattfindet.